

## **Protokoll Nr. 6**

### **Sitzung des Ortsbeirats vom 23.2.2010**

Teilnehmer	Mitglieder des Ortsbeirats lt. Anwesenheitsliste PHM Karl Bollmohr (PI Schwerin) Herr Teuber (Leiter der IGS Bertolt Brecht) Frau Arndt (stellvertretende Leiterin der IGS Bert Brecht)
Beginn	17.30 Uhr
Ende	19.25 Uhr
Tagesordnung	1. Begrüßung 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit 3. Bestätigung der Tagesordnung 4. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung 5. Vorstellung der IGS Bert Brecht 6. Rundgang 7. Frühjahrsputz 27.3.2010 8. Eis- und Schneeräumaktion vom 13.2.2010 9. Sonstiges

#### **Zu TOP 1**

Der Vorsitzende des Ortsbeirats, Stev Ötinger, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirats, PHM Bollmohr und die Vertreter der Schule und wünscht einen guten Verlauf.

#### **Zu TOP 2/3**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

#### **Zu TOP 4**

Das Sitzungsprotokoll Nr. 5 wird ohne Änderungen bestätigt.

#### **Zu TOP 5**

Herr Teuber schildert den Werdegang der Schule von 1976 bis zum heutigen Zeitpunkt. Es sind jetzt 630 Schüler an der Schule, die von 66 Lehrkräften betreut werden. 29 Umlandgemeinden schicken Kinder an diese Schule. Es wird in Klassenstärken von 20 bis 23 Schülern unterrichtet. Bis zur 6. Klasse wird an einzelnen Tischen entsprechend dem Sulzbacher Programm gearbeitet, ab Klasse 7 wurde das Kurssystem eingeführt. Die Schule ist ab 7.15 Uhr geöffnet, bis 15.30 Uhr haben die Schüler das Gelände zu verlassen. Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr in 90-Minuten-Blöcken mit anschließend 30 Minuten Pause. Dieser Rhythmus hat sich bewährt. Zum Ende bestimmter Schuljahre wird eine sogenannte Prognose erstellt, die den weiteren Schulverlauf des Schülers vorschlägt:

8. Schuljahr: Berufsreife
9. Schuljahr: Mittlere Reife
10. Schuljahr: Gymnasialreife

Die Eltern können dann gemeinsam mit der Schule anhand der Prognose den weiteren Bildungsweg des Schülers festlegen.

Der Wechsel eines Schülers an eine andere Schule ohne zwingende Gründe ist nur zum Ende eines Schuljahres möglich.

Auf Anfragen der Beiratsmitglieder werden ausführlich Fragen beantwortet. So wird ausgesagt, dass die Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund 124 aus 25 Nationen ist. Die Disziplin ist zufriedenstellend, es gibt sehr wenig körperliche

Gewalt, Sozialpädagogen sind tätig. Das Rauchen auf dem Schulgelände ist untersagt, die Raucherinsel musste auf Anweisung der Stadt abgeschafft werden, so dass leider die Raucher in den Pausen im öffentlichen Bereich ein unschönes Bild abgeben.

Die Schule wurde 2004 in ihrer neuen Gestalt der Bestimmung übergeben. Partner bei dem Auftreten technischer Probleme ist das ZGM. Die Zusammenarbeit lässt zu wünschen übrig. Obwohl interessierte Eltern in den Klassenräumen Renovierungen vornehmen (Material wird von ZGM gestellt) gibt es stark genutzte Bereiche, die nur von Fachfirmen bearbeitet werden können. Dazu gehören der Sanitärbereich, der dringend malermäßig instandgesetzt werden müsste und der durch den Einsatz von wasserlosen Urinalen und elektrischen Handtrocknern weniger kostenbelastend genutzt werden könnte sowie Wandflächen im öffentlichen Raum, die renoviert werden müssten. Die Turnhalle muss unbedingt vom Grund auf saniert werden und der Grünschnitt in den Freibereichen erfolgt nicht, was natürlich kein besonders ansehnliches Bild im Wohnbereich hinterlässt. Bei der An- und Abfahrt der Schüler aus anderen Gemeinden durch die Verwandten kommt es immer wieder zu heiklen Situationen, da die geplante Straßenführung nicht umgesetzt worden ist.

In Extremsituationen wie in diesem Winter ist keine Schneeräumung erfolgt, man kann froh sein, dass es bisher zu keinem Unfall gekommen ist.

Stev Ötinger dankt Herrn Teuber für die Erklärungen zur Schule, der sich vom Ortsbeirat verabschiedet und weitere Kontakte begrüßt.

#### **Zu TOP 6**

Frau Arndt führt die Sitzungsteilnehmer durch die Ganztagsräume, den Essenbereich und die Hauswirtschaftsküche, die es in keiner weiteren Schule in Schwerin gibt. Die Schüler können in der Schule ein Mittagessen einnehmen, das durch eine Catering-firma geliefert wird, es gibt aber auch ein Schulcafe.

Alle Räume sind penibel sauber und ihrem Zweck entsprechend gut ausgestattet.

Stev Ötinger dankt Frau Arndt für die interessanten Einblicke in den Schulbetrieb.

Frau Arndt verlässt die Sitzung und wünscht einen guten Verlauf.

#### **Zu TOP 7**

Für den Frühjahrsputz sollen mehr Einwohner gewonnen werden als bisher. Geplant ist, alle Kräfte durch einen Flyer zu mobilisieren, der durch den Ortsbeirat verteilt wird. Termin für die Vorlage eines Entwurfs durch den Vorsitzenden ist der 13.3.2010. Gleichzeitig soll das Blatt auch die Mitglieder des Ortsbeirats vorstellen.

#### **Zu TOP 8**

Die Eis- und Schneeräumaktion war ein Flop, wertet der Vorsitzende diese Aktion aus. Die Organisation war vollkommen unsachgemäß und hatte dann auch eine nicht zufriedenstellende Resonanz bei den Einwohnern. Neben dem Vorsitzenden waren nur die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort und haben intensiv gearbeitet.

#### **Zu TOP 9**

Es wird eine Einladung zum Jubiläum des „Eiskristall“ am 6.3. d.J. übergeben.

Die AG Dreesch-Museum gestaltet zur 850-Jahr-Feier ein Bild, zu dem noch Bilder und Dokumente zur Entwicklung der drei Ortsteile gesucht werden.

Nicht nur wegen der schwierigen Witterungsverhältnisse lässt die Abfuhr des Abfalls sehr zu wünschen übrig.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung und wünscht einen schönen Abend.

*gez.*  
Stev Ötinger

*gez.*  
Eckhard Kersten

Vorsitzender

Schriftführer